



| Öffentliche Finanzen | Personal | Steuern

# Erbschaft- und Schenkungsteuer im Freistaat Sachsen

2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen und Geheimhaltung	3
Ziel der Statistik	3
Periodizität	3
Methodik	3
Auswertung	4
Erläuterungen	4
Begriffe	4
Abkürzungen	6
<b>Tabellen, Hinweis</b>	7
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	8
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	9
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	10
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	11
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	12
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	13
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	14
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	15
9. Eckwerte der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2007 und 2008	16

	<b>Seite</b>
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1    Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2008 nach Größenklassen des Reinnachlasses	17
Abb. 2    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach Vermögensarten	17
Abb. 3    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer 2008 nach Größenklassen des Reinnachlasses und Steuerklassen	18
Abb. 4    Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaftsteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2008 nach Steuerklassen	19
Abb. 5    Eckwerte der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2008 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	20
Abb. 6    Eckwerte der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2007 und 2008	21

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen und Geheimhaltung

Grundlage für die Durchführung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2008 sind folgende Gesetze in der jeweils gültigen letzten Fassung:

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565);
- Gesetz über Steuerstatistiken (Artikel 35 Jahressteuergesetz 1996 vom 11. Oktober 1995, BGBl. 1995 I S. 1250, 1409).

Für die Besteuerung der Erwerbe von Todes wegen und von Schenkungen im Kalenderjahr 2008 sind folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien mit der jeweils gültigen letzten Änderung maßgebend:

- Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. S. 378);
- Erbschaftsteuer-Durchführungsverordnung (ErbStDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. September 1998 (BGBl. I S. 2658);
- Erbschaftsteuer-Richtlinien (ErbStR 2003) vom 17. März 2003 (BStBl. I/2003 S. 2);
- Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230);
- Abgabenordnung (AO) vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866).

Die Einzeldaten der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik unterliegen gemäß § 30 AO dem Steuergeheimnis und gemäß § 16 BStatG dem Statistikgeheimnis. Deshalb werden in den Tabellen bestimmte Ergebnisse, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt werden könnte, durch ‚Punkte‘ ersetzt (primäre Geheimhaltung). Um Offenlegungen durch Differenzrechnung zu verhindern, werden zusätzliche Tabellenfelder gesperrt (sekundäre Geheimhaltung).

### Ziel der Statistik

Die Statistik soll der Beurteilung von Struktur und Wirkungsweise der Erbschaft- und Schenkungsteuer und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung dienen, insbesondere die Vermögensübergänge erfassen und

darstellen. Darüber hinaus ist sie Datengrundlage für wissenschaftliche Analysen zu geplanten Steuerrechtsänderungen sowie daraus resultierende Steueraufkommens- und Steuerverteilungswirkungen. Sie ist wichtige Informationsquelle für finanz- und steuerpolitische Entscheidungen. Außerdem liefert die Statistik wertvolle Hinweise für Steuerschätzungen und Haushaltsplanungen des Landes. Die Einnahmen aus dieser Steuer fließen vollständig an die Bundesländer (Artikel 106 des Grundgesetzes).

### Periodizität

In der Bundesrepublik Deutschland besteht die Erbschaft- und Schenkungsteuer seit Inkrafttreten des Grundgesetzes.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wurde in den alten Bundesländern seit 1953 unregelmäßig - zum Teil mit Unterbrechungen - im Turnus von sechs bzw. fünf Jahren durchgeführt. In den neuen Bundesländern liegen statistische Ergebnisse erstmals für das Jahr 2002 vor. Diese Statistik wird bundeseinheitlich ab dem Veranlagungsjahr 2008 jährlich durchgeführt. Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres.

### Methodik

Die Daten werden im Rahmen der Steuerfestsetzung (in Sachsen mittels AUSTER-Verfahren - Automationsunterstützung für die Erbschaft- und Schenkungsteuer -) bei den zuständigen Finanzämtern erhoben und über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die jeweiligen Statistischen Landesämter übermittelt (Sekundärstatistik).

Der zwischen dem Bundesministerium der Finanzen und dem Statistischem Bundesamt abgestimmte Lieferdatensatz der Finanzverwaltung wird in einen einheitlichen Statistikdatensatz umgewandelt. Aus folgenden Gründen ist dies erforderlich:

- Anpassung der unterschiedlichen Währungsangaben je nach Steuerentstehungszeitpunkt (DM oder €);
- Erzeugung zusätzlicher für die Auswertung bedeutsamer Rechenwerte (Zwischensummen);
- Unterbindung von Mehrfachzählungen beim Nachlass (Mehrfachzählungen würden entstehen, wenn zu einem Nachlass mehrere Erwerbe gehören, denn der Statistikdatensatz enthält sowohl Angaben zum Nachlass als auch zum Erwerb).

In Sachsen erfolgte für das Berichtsjahr 2008 die Datenbereitstellung ausschließlich in Dateiform. Die Statistik liefert keine Informationen über alle Vermögensübergänge

des Jahres 2008. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass zum einen aufgrund hoher Freibeträge nur ein kleiner Teil der Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen zur Steuer herangezogen wurde. Fälle, die wertmäßig innerhalb der Freibeträge lagen, sind nicht in der Statistik enthalten. Nachträgliche Änderungen der Steuerfestsetzung, die nicht im Berichtsjahr stattfanden, werden in die Statistik ebenfalls nicht einbezogen.

Zum anderen werden in den Finanzämtern Erwerbe von Todes wegen oder Schenkungen eines Kalenderjahres zum Großteil erst in zukünftigen Jahren veranlagt. Somit sind auch in den Ergebnissen 2008 Vermögensübergänge enthalten, die mehrere Jahre zurückliegen, bei denen die Steuer aber erstmals 2008 festgesetzt wurde.

Steuerentstehungszeitpunkt ist das Sterbedatum bei Erwerben von Todes wegen bzw. der Tag der Zuwendung bei Schenkungen. Dieser kann bis in das Jahr 1996 zurückreichen.

### Auswertung

Zur Aufbereitung und Auswertung werden die Daten statistischen Plausibilitätskontrollen unterzogen und gegebenenfalls nach Rückfrage beim zuständigen Finanzamt bereinigt. Die ca. 150 Merkmale der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden mit bundeseinheitlichen Tabellenprogrammen aufbereitet. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisdarstellung zwischen den Bundesländern zu gewährleisten, kommt ein bundeseinheitliches Mindestveröffentlichungsprogramm (im Bericht Tabellen 1 bis 8) zur Anwendung.

Die Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden nach Größenklassen des Reinnachlasses und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs gegliedert. In den nachstehenden Tabellen sind nur die unbeschränkt Steuerpflichtigen auf Landesebene nachgewiesen.

## Erläuterungen

### Begriffe

#### Erbfall / Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere andere Personen (Erben) über (§ 1922 BGB).

#### Nachlass / Nachlassgegenstände

Der Nachlass umfasst die Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers. Die Nachlassgegenstände umfassen:

- land- und forstwirtschaftliches Vermögen;
- Betriebsvermögen;
- Grundvermögen und
- übriges Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

Für die Wertermittlung der Vermögenswerte gelten die Vorschriften des Bewertungsgesetzes (§ 12 ErbStG).

#### Nachlassverbindlichkeiten (§ 10 ErbStG)

- Schulden des Erblassers
- Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen und Auflagen
- geltend gemachte Pflichtteile
- Erbersatzansprüche
- Erbfallkosten
- Nachlassregelungskosten

#### Erbfallkosten / Erbfallkostenpauschbetrag

Erbfallkosten in Höhe von 10 300 € werden ohne Erbringung eines Nachweises pauschal anerkannt (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG).

Übersteigen die Kosten für Bestattung, Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte diesen Pauschbetrag, so ist ein Nachweis durch Belege zu erbringen.

#### Reinnachlass

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten ergeben den Reinnachlass. Dieser wird nach der Erbquote unter Berücksichtigung früherer Erwerbe (Vorerwerbe) anteilig auf die jeweiligen Erben aufgeteilt.

#### Steuerpflichtige Vorgänge

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 Abs. 1 ErbStG die folgenden Vermögensübergänge:

1. Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG),
2. Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG),
3. Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG),
4. Stiftungsvermögen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG).

Die Schenkungsteuer ergänzt die Erbschaftsteuer. Sie ist notwendig, damit die Erbschaftsteuer für den künftigen Erbübergang nicht durch Schenkungen unter Lebenden umgangen werden kann. Dementsprechend werden Schenkungen unter Lebenden denselben Maßstäben der Besteuerung unterworfen wie Erwerbe von Todes wegen.

#### Steuerpflichtiger Erwerb (§ 10 ErbStG)

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Als Bereicherung gilt der Betrag, der von dem gesamten geerbten Vermögen nach Abzug der Nachlassverbindlichkeiten,

jeweils bewertet nach § 12 ErbStG i. V. m. dem BewG, verbleibt.

#### **Vorerwerb (§ 14 ErbStG)**

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung vom Erblasser an den Erwerber.

#### **Unbeschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 1,2 ErbStG)**

Der Erblasser ist zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall. Als Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als fünf Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der Fünfjahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben,
- Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

#### **Beschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)**

Sind keine Inländer beteiligt, unterliegt sonstiger Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen im Sinne des § 121 BewG besteht, der beschränkten Steuerpflicht.

#### **Steuerklassen (§ 15 ErbStG)**

Unterschieden werden die Steuerklassen I, II und III, je nach Verwandtschaftsverhältnis.

##### Steuerklasse I:

1. der Ehegatte,
2. die Kinder und Stiefkinder,
3. die Abkömmlinge der in Nr. 2 genannten Kinder und Stiefkinder,
4. die Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen;

##### Steuerklasse II:

1. die Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören,

2. die Geschwister,
3. die Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern,
4. die Stiefeltern,
5. die Schwiegerkinder,
6. die Schwiegereltern,
7. der geschiedene Ehegatte;

##### Steuerklasse III:

alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und Zweckzuwendungen

#### **Freibeträge**

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden dem Erwerber verschiedene Freibeträge gewährt:

1. persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen
  - a. bei unbeschränkt Steuerpflichtigen individuelle Freibeträge in Abhängigkeit der Steuerklasse, des Verwandtschaftsverhältnisses zum Erblasser bzw. Schenker und der Art der Steuerpflicht;
  - b. bei beschränkt Steuerpflichtigen für alle Steuerklassen 1 100 €;
2. besonderer Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen für Ehegatten in Höhe von 256 000 € und für Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres nach Alter gestaffelt;
3. besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG);
4. Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie bei Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 13a ErbStG).

#### **Steuersätze (§ 19 ErbStG)**

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs.

Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs bis ... €	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

**Berechnungsschema der festgesetzten Erbschaftsteuer:**

In der Erbschaftsteuer-Richtlinie 24a zum § 10 ErbStG ist die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs und der Erbschaftsteuer ausführlich abgebildet.

**Gesamtwert des Vermögens**

./. abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten

---

**= Reinnachlass****Anteil des jeweiligen Erben entsprechend der Erbquote**

+ frühere Erwerbe aus den letzten 10 Jahren

./. sachliche Steuerbefreiungen

./. persönliche Steuerbefreiungen

---

**= Steuerpflichtiger Erwerb**

(abzurunden auf volle hundert €)

x Steuersatz (entsprechend Steuerklasse und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs)

---

**= Erbschaftsteuer**

./. Erbschaftsteuer aus früheren Erwerben der letzten 10 Jahre

---

**= festgesetzte Erbschaftsteuer****Abkürzungen**

AO	Abgabenordnung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
BStBl.	Bundessteuerblatt
BewG	Bewertungsgesetz
ErbStG	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz



## Tabellen

### Hinweis

Abweichungen in den Summenzeilen gegenüber der Summe der Einzelpositionen können sich durch Runden ergeben.

# 1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Gesamtwert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass <sup>1)</sup>
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1	66	.	.	.	66	146	146
1 - 5 000	61	3	15	-	61	59	61
5 000 - 10 000	102	.	.	-	102	101	102
10 000 - 50 000	1 235	44	231	4	1 225	1 223	1 235
50 000 - 100 000	636	35	196	3	633	625	636
100 000 - 200 000	319	26	134	6	319	308	319
200 000 - 300 000	96	6	51	7	96	94	96
300 000 - 500 000	59	10	45	8	59	59	59
500 000 - 2,5 Mill.	.	.	20	.	.	.	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	.	.	.
Insgesamt	2 606	129	715	38	2 592	2 647	2 686
1 000 €							
unter 1	805	.	.	.	575	2 067	-1 263
1 - 5 000	1 285	20	203	-	1 062	1 123	162
5 000 - 10 000	2 225	.	.	-	1 959	1 479	745
10 000 - 50 000	54 279	144	5 847	17	48 272	18 769	35 510
50 000 - 100 000	55 316	160	7 174	382	47 599	10 736	44 580
100 000 - 200 000	50 815	214	7 751	188	42 661	6 579	44 236
200 000 - 300 000	26 817	77	3 576	880	22 284	3 266	23 551
300 000 - 500 000	26 891	285	6 378	814	19 413	4 916	21 975
500 000 - 2,5 Mill.	.	.	5 726	.	.	.	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	.	.	.
Insgesamt	263 447	1 043	38 469	8 353	215 581	58 091	205 355

1) ausschließlich Fälle ohne Reinnachlass

2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

## 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... €	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach <sup>1)</sup>					
		Steuer- klasse I zusammen	Steuer- klasse I/1 <sup>2)</sup>	Steuer- klasse I/2 <sup>3)</sup>	Steuer- klasse I/3 <sup>4)</sup>	Steuer- klasse II <sup>5)</sup>	Steuer- klasse III <sup>6)</sup>
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	324	7	-	-	7	116	201
5 000 - 10 000	69	.	-	-	.	.	55
10 000 - 50 000	1 788	6	-	.	.	767	1 015
50 000 - 100 000	1 403	17	-	.	.	646	740
100 000 - 200 000	724	29	-	.	.	324	371
200 000 - 300 000	245	29	-	20	9	65	151
300 000 - 500 000	149	32	3	26	3	24	93
500 000 - 2,5 Mill.	.	.	.	18	4	.	20
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	-	.	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	4 766	149	8	70	71	1 971	2 646
Steuerpflichtiger Erwerb							
1 000 €							
unter 5 000	7 445	180	-	-	180	3 072	4 193
5 000 - 10 000	475	.	-	-	.	.	245
10 000 - 50 000	21 197	218	-	.	.	9 328	11 651
50 000 - 100 000	29 419	393	-	.	.	14 487	14 540
100 000 - 200 000	31 400	938	-	.	.	15 494	14 969
200 000 - 300 000	14 889	1 840	-	1 007	833	6 522	6 527
300 000 - 500 000	10 306	3 612	189	3 286	137	2 601	4 092
500 000 - 2,5 Mill.	.	.	.	6 923	700	.	882
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	-	.	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	131 443	17 181	2 333	11 515	3 333	57 163	57 099
Festgesetzte Steuer							
1 000 €							
unter 5 000	1 217	13	-	-	13	439	765
5 000 - 10 000	62	.	-	-	.	.	36
10 000 - 50 000	3 100	16	-	.	.	1 096	1 987
50 000 - 100 000	4 716	27	-	.	.	1 992	2 697
100 000 - 200 000	5 417	88	-	.	.	2 305	3 024
200 000 - 300 000	2 717	190	-	101	89	1 098	1 429
300 000 - 500 000	1 777	395	18	364	14	454	928
500 000 - 2,5 Mill.	.	.	.	1 134	93	.	187
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	-	.	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	22 038	2 337	373	1 628	337	8 648	11 053

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) Ehegatten

3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge

4) Eltern und Voreltern, andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern

5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedener Ehegatte

6) alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und Zweckzuwendungen

### 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuer- klasse I zusammen	Steuer- klasse I/1 <sup>2)</sup>	Steuer- klasse I/2 <sup>3)</sup>	Steuer- klasse I/3 <sup>4)</sup>	Steuer- klasse II <sup>5)</sup>	Steuer- klasse III <sup>6)</sup>
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	1 255	10	-	4	6	426	819
5 000 - 10 000	847	13	-	.	.	351	483
10 000 - 50 000	2 011	55	.	.	35	895	1 061
50 000 - 100 000	422	27	-	14	13	209	186
100 000 - 200 000	164	22	.	15	.	.	.
200 000 - 300 000	42	.	.	.	.	.	13
300 000 - 500 000	11	.	.	.	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	14	9	.	.	-	5	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 766	149	8	70	71	1 971	2 646
Steuerpflichtiger Erwerb 1 000 €							
unter 5 000	3 036	28	-	13	14	987	2 021
5 000 - 10 000	6 113	88	-	.	.	2 548	3 477
10 000 - 50 000	46 665	1 513	.	.	980	21 248	23 905
50 000 - 100 000	29 038	1 963	-	1 008	955	14 298	12 777
100 000 - 200 000	22 081	2 942	.	2 047	.	.	.
200 000 - 300 000	10 046	.	.	.	.	.	3 007
300 000 - 500 000	4 301	.	.	.	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	10 163	6 890	.	.	-	3 272	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	131 443	17 181	2 333	11 515	3 333	57 163	57 099
Festgesetzte Steuer 1 000 €							
unter 5 000	462	2	-	1	1	117	343
5 000 - 10 000	901	6	-	.	.	305	589
10 000 - 50 000	6 648	106	.	.	69	2 532	4 010
50 000 - 100 000	5 163	208	-	108	100	2 251	2 704
100 000 - 200 000	4 177	323	.	225	.	.	.
200 000 - 300 000	1 772	.	.	.	.	.	634
300 000 - 500 000	899	.	.	.	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	2 016	1 191	.	.	-	825	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	22 038	2 337	373	1 628	337	8 648	11 053

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) Ehegatten

3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge

4) Eltern und Voreltern, andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern

5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedener Ehegatte

6) alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und Zweckzuwendungen

#### 4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	1 024	311	1 255	1 255	5	1 255	1 255	1 189
5 000 - 10 000	737	177	847	847	12	847	847	845
10 000 - 50 000	1 828	447	2 011	2 011	55	2 011	2 011	2 010
50 000 - 100 000	392	86	422	422	30	422	422	419
100 000 - 200 000	153	42	164	164	11	164	164	164
200 000 - 300 000	41	7	42	42	6	42	42	42
300 000 - 500 000	10	.	11	11	.	11	11	11
500 000 - 2,5 Mill.	14	.	14	14	.	14	14	14
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 199</b>	<b>1 075</b>	<b>4 766</b>	<b>4 766</b>	<b>122</b>	<b>4 766</b>	<b>4 766</b>	<b>4 694</b>
<b>1 000 €</b>								
unter 5 000	10 700	2 643	13 342	12 829	39	9 773	3 036	462
5 000 - 10 000	11 381	2 204	13 585	13 271	137	7 253	6 113	901
10 000 - 50 000	57 481	10 757	68 238	66 460	1 137	20 831	46 665	6 648
50 000 - 100 000	30 613	4 208	34 821	34 324	1 391	6 656	29 038	5 163
100 000 - 200 000	23 373	3 788	27 161	26 276	806	4 994	22 081	4 177
200 000 - 300 000	11 536	457	11 993	11 702	413	2 067	10 046	1 772
300 000 - 500 000	4 911	.	5 400	5 116	.	825	4 301	899
500 000 - 2,5 Mill.	18 026	.	18 244	11 247	.	2 101	10 163	2 016
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>168 020</b>	<b>24 764</b>	<b>192 785</b>	<b>181 224</b>	<b>4 950</b>	<b>54 500</b>	<b>131 443</b>	<b>22 038</b>

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

## 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuer- klasse I zusammen	Steuer- klasse I/1 <sup>2)</sup>	Steuer- klasse I/2 <sup>3)</sup>	Steuer- klasse I/3 <sup>4)</sup>	Steuer- klasse II <sup>5)</sup>	Steuer- klasse III <sup>6)</sup>
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	278	11	-	6	5	147	120
5 000 - 10 000	171	6	-	.	.	82	83
10 000 - 50 000	337	41	.	.	23	159	137
50 000 - 100 000	59	10	-	.	.	28	21
100 000 - 200 000	26	12	.	8	.	.	.
200 000 - 300 000	8	.	.	.	.	.	.
300 000 - 500 000	.	.	-	.	-	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	5	5	-	5	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	891	96	6	54	36	429	366
Steuerpflichtiger Erwerb 1 000 €							
unter 5 000	645	34	-	16	18	338	273
5 000 - 10 000	1 238	46	-	.	.	589	602
10 000 - 50 000	7 923	1 068	.	.	563	3 789	3 066
50 000 - 100 000	4 125	743	-	.	.	2 053	1 329
100 000 - 200 000	3 562	1 746	.	1 145	.	.	.
200 000 - 300 000	1 867	.	.	.	-	.	-
300 000 - 500 000	.	.	-	.	-	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	5 231	5 231	-	5 231	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29 917	12 110	588	10 492	1 030	8 694	9 113
Festgesetzte Steuer 1 000 €							
unter 5 000	85	2	-	1	1	40	43
5 000 - 10 000	164	3	-	.	.	70	91
10 000 - 50 000	1 016	72	.	.	39	450	495
50 000 - 100 000	638	78	-	.	.	292	268
100 000 - 200 000	477	165	.	113	.	.	.
200 000 - 300 000	214	.	-	.	-	.	-
300 000 - 500 000	.	.	-	.	-	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	624	624	-	624	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 542	1 339	24	1 227	88	1 175	2 028

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) Ehegatten

3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge

4) andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern

5) Eltern und Voreltern, Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern,

Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedener Ehegatte

6) alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und Zweckzuwendungen

## 6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
unter 5 000	277	277	20	278	278	241
5 000 - 10 000	171	171	20	171	171	165
10 000 - 50 000	337	336	31	337	337	334
50 000 - 100 000	59	59	13	59	59	59
100 000 - 200 000	26	26	10	26	26	26
200 000 - 300 000	8	7	.	8	8	7
300 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	5	5	.	5	5	3
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>890</b>	<b>888</b>	<b>103</b>	<b>891</b>	<b>891</b>	<b>842</b>
<b>1 000 €</b>						
unter 5 000	3 776	3 644	644	3 623	645	85
5 000 - 10 000	3 047	2 902	234	1 891	1 238	164
10 000 - 50 000	14 520	13 771	1 681	7 522	7 923	1 016
50 000 - 100 000	6 448	5 485	776	2 140	4 125	638
100 000 - 200 000	4 670	4 228	1 808	2 485	3 562	477
200 000 - 300 000	3 731	2 741	.	1 547	1 867	214
300 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	4 288	3 599	.	1 024	5 231	624
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>48 625</b>	<b>41 689</b>	<b>9 315</b>	<b>21 073</b>	<b>29 917</b>	<b>4 542</b>

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

## 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuer- klasse I zusammen	Steuer- klasse I/1 <sup>2)</sup>	Steuer- klasse I/2 <sup>3)</sup>	Steuer- klasse I/3 <sup>4)</sup>	Steuer- klasse II <sup>5)</sup>	Steuer- klasse III <sup>6)</sup>
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	1 533	21	-	10	11	573	939
5 000 - 10 000	1 018	19	-	5	14	433	566
10 000 - 50 000	2 348	96	5	33	58	1 054	1 198
50 000 - 100 000	481	37	-	.	.	237	207
100 000 - 200 000	190	34	4	23	7	72	84
200 000 - 300 000	50	16	.	13	.	21	13
300 000 - 500 000	.	8	.	.	.	5	.
500 000 - 2,5 Mill.	19	14	.	.	-	5	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 657	245	14	124	107	2 400	3 012
Steuerpflichtiger Erwerb 1 000 €							
unter 5 000	3 681	61	-	30	32	1 326	2 294
5 000 - 10 000	7 351	134	-	39	96	3 138	4 079
10 000 - 50 000	54 588	2 581	144	894	1 542	25 037	26 971
50 000 - 100 000	33 164	2 706	-	.	.	16 351	14 106
100 000 - 200 000	25 643	4 687	544	3 192	951	9 626	11 329
200 000 - 300 000	11 913	3 794	.	3 077	.	5 113	3 007
300 000 - 500 000	.	3 206	.	.	.	1 995	.
500 000 - 2,5 Mill.	15 393	12 121	.	.	-	3 272	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	161 359	29 290	2 921	22 007	4 362	65 857	66 212
Festgesetzte Steuer 1 000 €							
unter 5 000	546	4	-	2	2	157	386
5 000 - 10 000	1 065	9	-	3	7	375	680
10 000 - 50 000	7 664	178	10	60	108	2 982	4 505
50 000 - 100 000	5 802	286	-	.	.	2 544	2 972
100 000 - 200 000	4 655	488	46	338	104	1 606	2 560
200 000 - 300 000	1 986	436	.	370	.	917	634
300 000 - 500 000	.	460	.	.	.	419	.
500 000 - 2,5 Mill.	2 640	1 815	.	.	-	825	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-	-	-	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 581	3 676	397	2 855	425	9 823	13 081

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) Ehegatten

3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge

4) Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen, andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern

5) Eltern und Voreltern soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören, Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedener Ehegatte

6) alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und Zweckzuwendungen



## 8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... € <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
unter 5 000	1 532	1 532	25	1 533	1 533	1 430
5 000 - 10 000	1 018	1 018	32	1 018	1 018	1 010
10 000 - 50 000	2 348	2 347	86	2 348	2 348	2 344
50 000 - 100 000	481	481	43	481	481	478
100 000 - 200 000	190	190	21	190	190	190
200 000 - 300 000	50	49	.	50	50	49
300 000 - 500 000	.	.	3	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	19	19	6	19	19	17
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 656</b>	<b>5 654</b>	<b>225</b>	<b>5 657</b>	<b>5 657</b>	<b>5 536</b>
<b>1 000 €</b>						
unter 5 000	17 118	16 473	683	13 397	3 681	546
5 000 - 10 000	16 632	16 173	371	9 144	7 351	1 065
10 000 - 50 000	82 758	80 230	2 818	28 353	54 588	7 664
50 000 - 100 000	41 269	39 810	2 167	8 795	33 164	5 802
100 000 - 200 000	31 831	30 503	2 614	7 479	25 643	4 655
200 000 - 300 000	15 724	14 442	.	3 614	11 913	1 986
300 000 - 500 000	.	.	590	.	.	.
500 000 - 2,5 Mill.	22 532	14 845	3 684	3 125	15 393	2 640
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>241 410</b>	<b>222 913</b>	<b>14 265</b>	<b>75 572</b>	<b>161 359</b>	<b>26 581</b>

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €

2) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

## 9. Eckwerte der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2007 und 2008

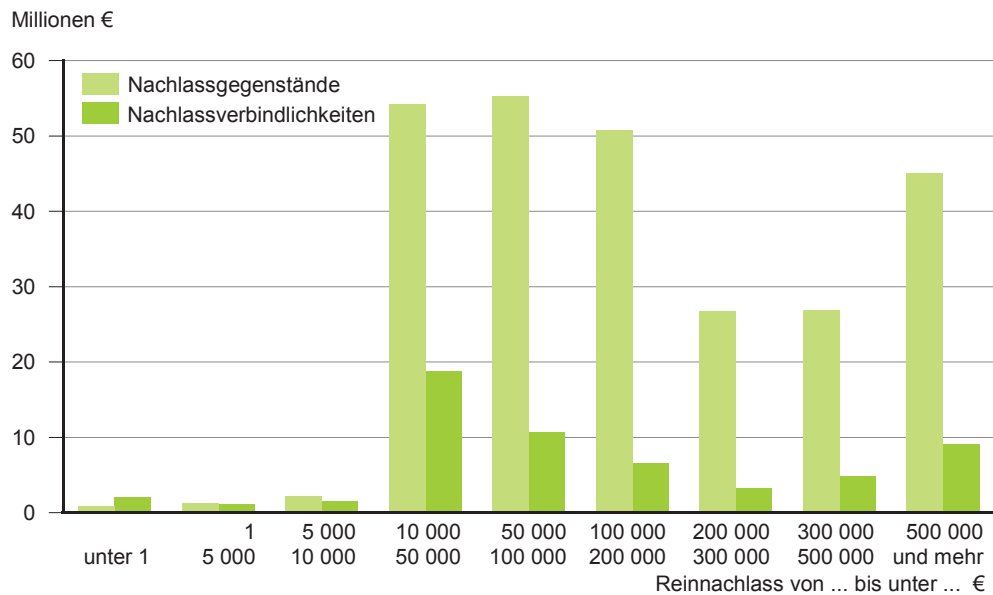
Merkmal	Erwerbe von Todes wegen <sup>1)</sup>					
	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	Steuerpflichtige		%	1 000 €		%
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	3 700	4 199	13,5	142 062	168 020	18,3
Wert der sonstigen Erwerbe	896	1 075	20,0	23 326	24 764	6,2
Gesamtwert der Vorerwerbe	107	122	14,0	4 858	4 950	1,9
Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	4 145	4 766	15,0	51 114	54 500	6,6
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	4 145	4 766	15,0	112 119	131 443	17,2
Tatsächlich festgesetzte Steuer	4 081	4 694	15,0	18 671	22 038	18,0

### Noch: 9. Eckwerte der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2007 und 2008

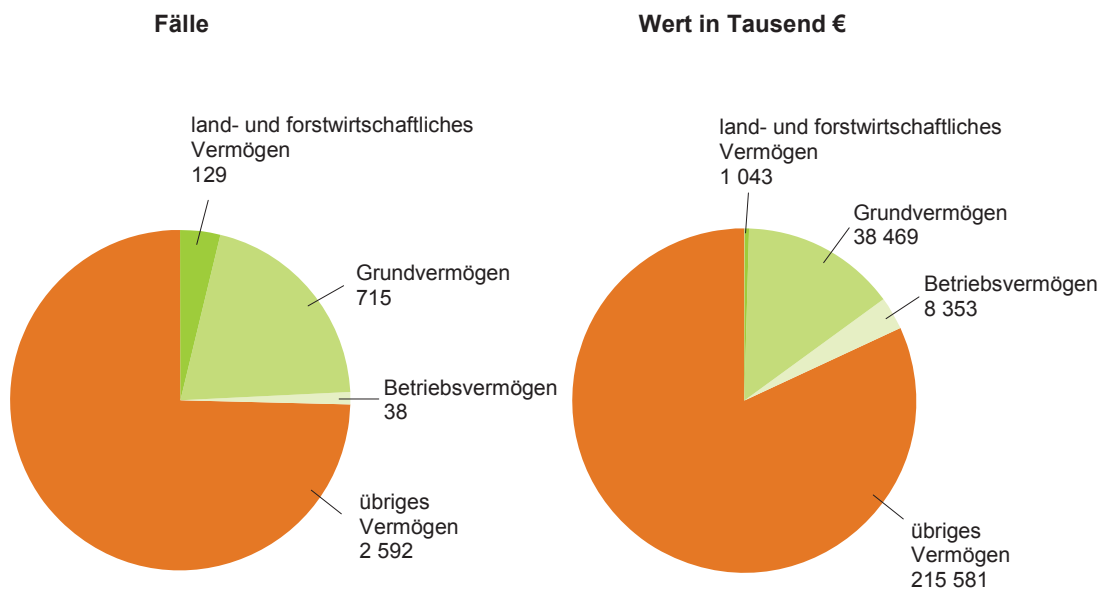
Merkmal	Schenkungen <sup>1)</sup>					
	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	Steuerpflichtige		%	1 000 €		%
Wert der Erwerbe vor Abzug	741	890	20,1	39 164	48 625	24,2
Gesamtwert der Vorerwerbe	77	103	33,8	7 755	9 315	20,1
Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	741	891	20,2	21 850	21 073	-3,6
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	741	891	20,2	20 317	29 917	47,3
Tatsächlich festgesetzte Steuer	654	842	28,7	1 990	4 542	128,2

1) ohne beschränkt Steuerpflichtige

**Abb. 1** Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2008 nach Größenklassen des Reinnachlasses



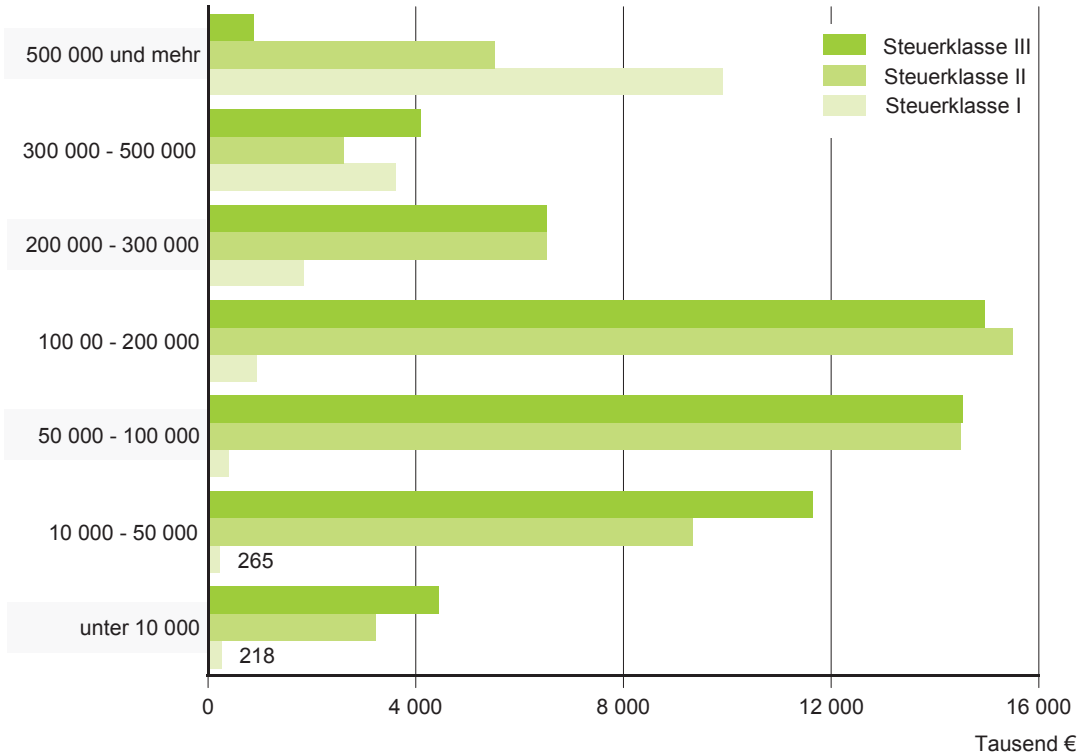
**Abb. 2** Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach Vermögensarten



**Abb. 3 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer 2008 nach Größenklassen des Reinnachlasses und Steuerklassen**

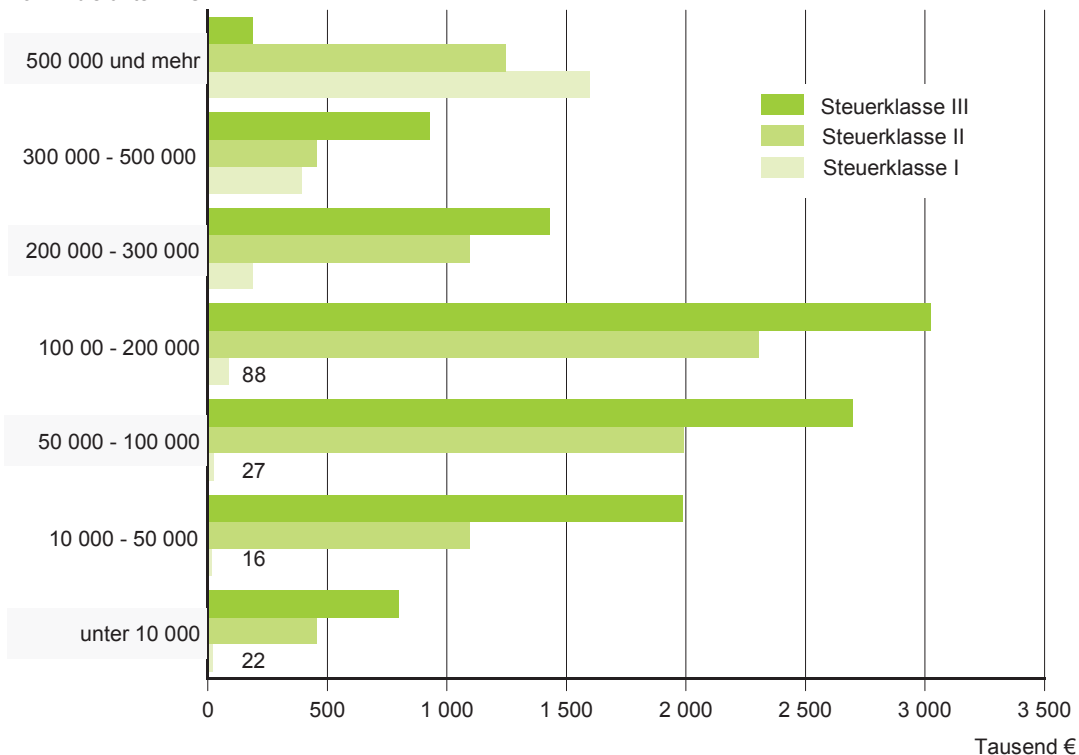
### Steuerpflichtiger Erwerb

Größenklassen des Reinnachlasses  
von ... bis unter ... €

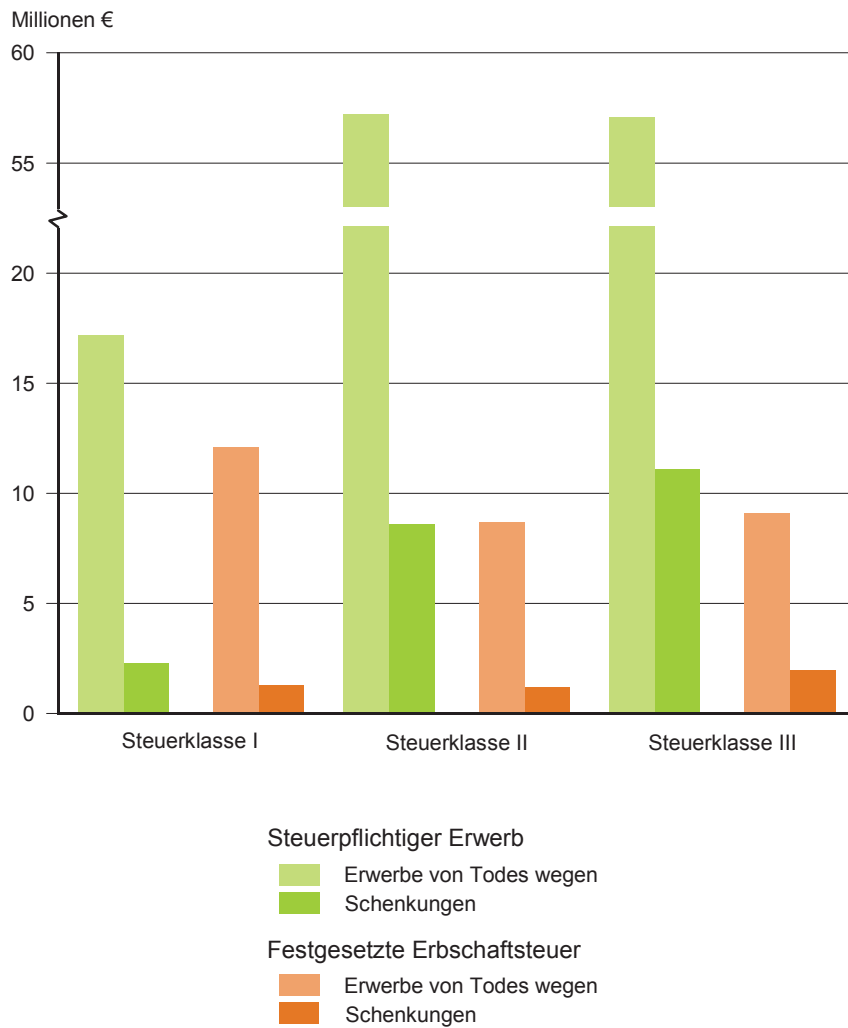


### Festgesetzte Erbschaftsteuer

Größenklassen des Reinnachlasses  
von ... bis unter ... €



**Abb. 4 Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaftsteuer der unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2008 nach Steuerklassen**



**Abb. 5 Eckwerte der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2008 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent**

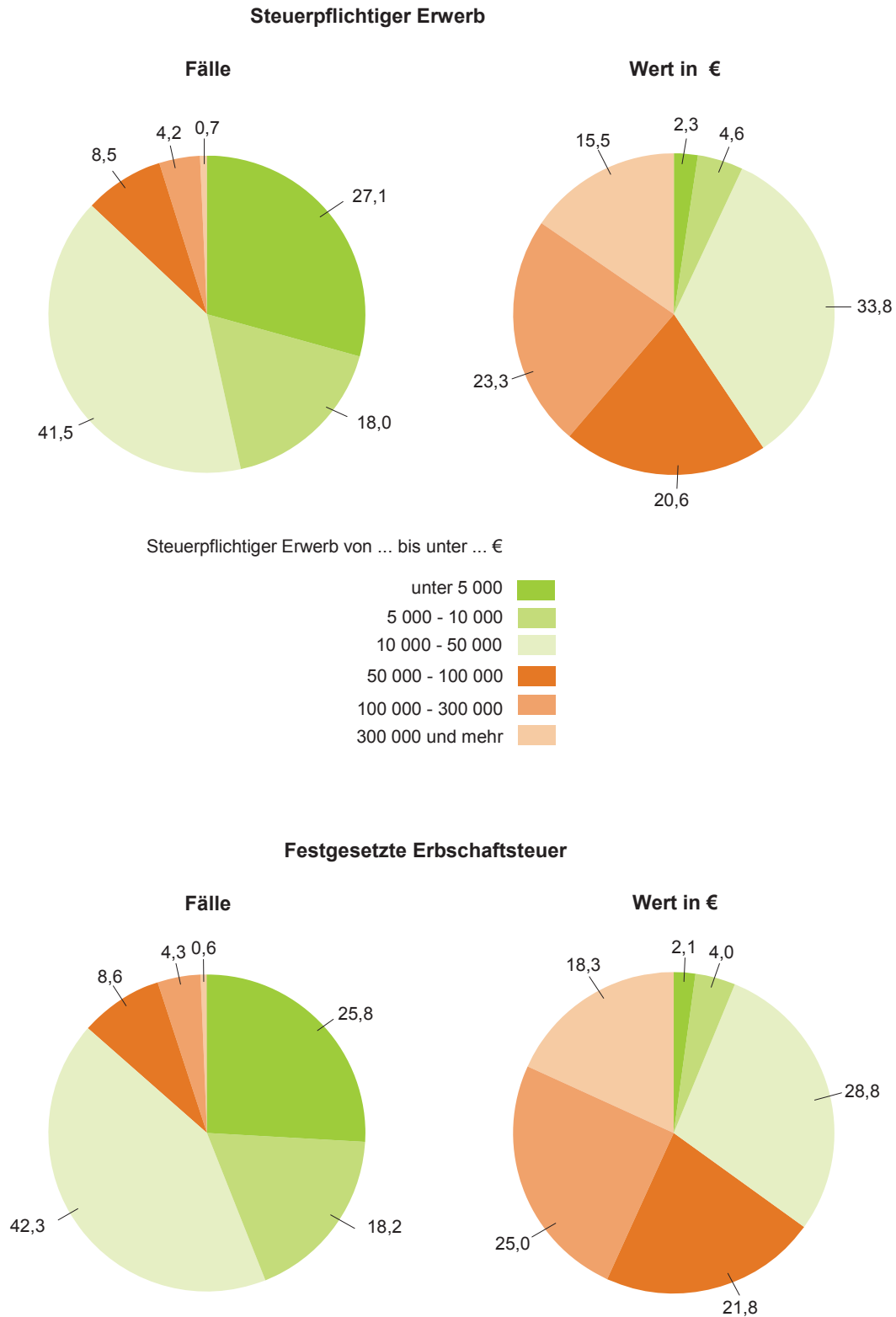
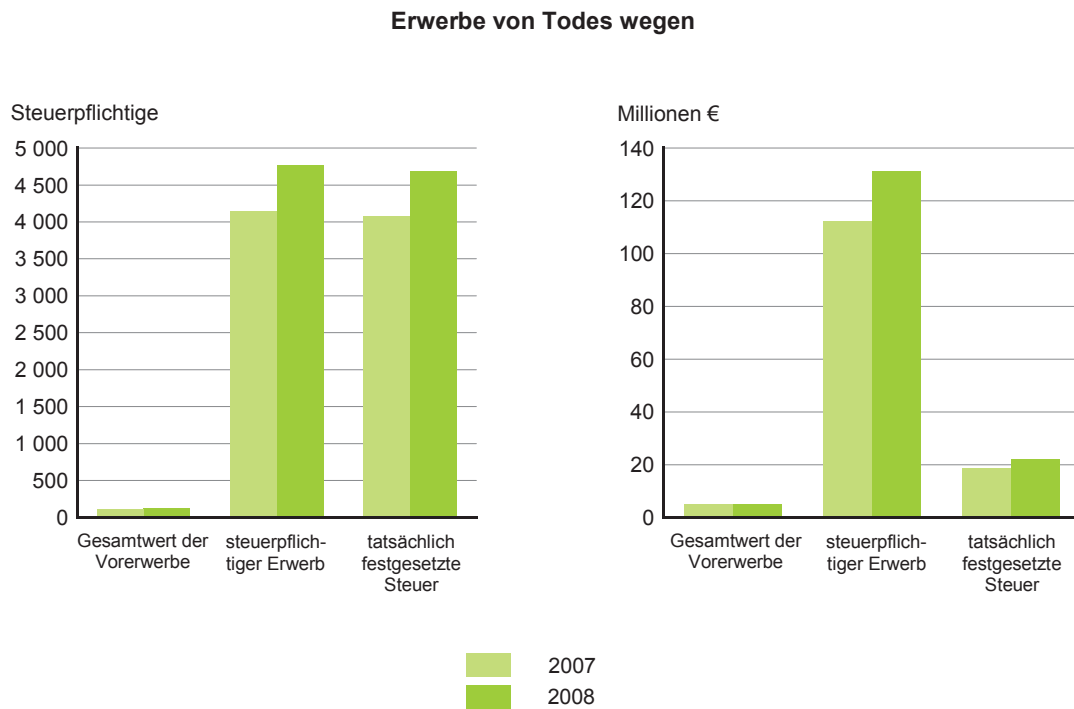


Abb. 6 Eckwerte der unbeschränkt Steuerpflichtigen 2007 und 2008



### Schenkungen

